

DER GEMEINDEBRIEF AUS EPIPHANIAS

Kontakte



OSTERN 2022

INHALT

1	Vorwort
4	Trauer um Uta Eggers
7	Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus
8	Herbstmarkt
10	Bücherei
13	Lied des Monats
14	Gospelchor epiFUNias
17	Neues aus der Epi-Kita
22	Kindergottesdienst
24	Diakonie Sommersammlung
26	Konfirmation in Epiphanias
27	Seniorenbüro
30	Seniorenprogramm
31	Programm der Ev. Frauenhilfe
32	TuTgut! Konzerte
38	Termine der Epiphaniaskirche
41	Termine der Erlöserkirche
42	Regelmäßige Termine
44	Adressen & Ansprechpartner
46	Impressum
47	Kleidersammlung für Bethel
48	Gemeindechronik / Presbyter
49	Blickkontakte

LIEBE LESERINNEN, LIEBER LESER

2016 haben die Kinder unserer Tageseinrichtung dieses Bild über die Kreuzigung und Auferstehung Jesu für ihren Ostergottesdienst der Kita gemalt.

Wir sehen links Jesus am Kreuz und rechts das leere Felsengrab mit dem Stein, der weggerollt wurde. Neben dem Grab stehen zwei Frauen. In der Mitte sehen wir einen der zwei Engel, der die Frauen anspricht und sagt: „Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten? Er ist nicht hier, er ist auferstanden.“

Wenn wir uns das Titelbild anschauen, sehen wir, dass die Frauen lächeln. Sie sind glücklich und lächeln, weil Jesus nicht tot, sondern auferstanden ist. Die Geschichte mit Jesus geht weiter. Ostern feiern wir seine Auferstehung, Ostern feiern wir einen Neuanfang.

Jesus ist von den Toten auferstanden und man ist versucht, die vielen traurigen Stellen der Geschichte zu vergessen.

Jesus wurde verraten, gefoltert und ermordet. Doch die Geschichte hat ein gutes, schönes Ende, das zeigt, welche Bedeutung Ostern auch heute noch für uns hat. Selbst in einer schwierigen Lage, in der es scheinbar keinen Ausweg mehr gibt, ist ein Neuanfang möglich. Ostern macht Hoffnung und verbreitet ansteckende Lebensfreude.

Gerade in der jetzigen Zeit brauchen wir diese Hoffnung und Lebensfreude. Hoffnung, dass wir diese Pandemie endlich überwinden, die Pandemie, die uns seit zwei Jahren belastet und zum Teil furchterliche Auswirkungen hat und hatte. Ostern macht Hoffnung, dass politisch und militärisch verfahrenere Krisen, wie jetzt in der Ukraine*, doch noch zu einem guten Ende geführt werden können.

Ostern macht Hoffnung, dass es mit unserem Planeten nicht zu Ende geht, sondern dass Lösungen gefunden werden, die ihn schützen und lebenswert erhalten.



Ostern macht Hoffnung auf ein friedliches Zusammenleben aller Menschen.

Ostern macht Hoffnung auf mehr positive Vielfalt in der Welt, in der jeder und jede ihren und seinen Platz hat.

Hier in unserer Gemeinde macht Ostern Hoffnung darauf, dass unser Gemeindeleben bald wieder so bunt und vielfältig ist, wie vor der Zeit des Virus.

Viel haben wir vor, zuallererst natürlich gemeinsam Ostern feiern, dann die Konfirmationen, auf die sich unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden schon freuen, die Geburtstagsfeiern mit unseren Se-

niores und Seniorinnen und natürlich endlich wieder ein Gemeindefest mit Ihnen und euch, das wir zusammen ohne Abstände feiern können. Auch würden wir uns freuen, endlich wieder ein Konzert unseres Gospelchors „epiFUNias“ zu erleben. Es gibt Vieles, auf das wir uns freuen dürfen, aber auch jetzt ist schon Vieles wieder möglich.

Unser Gemeindebrief gibt Ihnen und euch wieder einen Überblick, was bei uns in der Gemeinde rund um die Epiphaniaskirche los ist. Wir freuen uns, euch und Sie mit dabei zu haben.

In unserem Gemeindebrief gibt es aber immer auch Rückblicke auf vergangene Veranstaltungen und Ereignisse. In unserer Osterausgabe möchten wir daher noch einmal ganz besonders an Uta Eggers erinnern. Uta hat viele Jahre unsere Epi-Kita geleitet, sie ist vielen zur Freundin geworden, wir vermissen sie sehr.

Wir wünschen allen eine schöne Osterzeit und ein gesegnetes Osterfest mit neuem Mut und Hoffnung auf eine bunte, liebens- und lebenswerte Zeit.

DIAKON ANDREAS KROOS

PFARRER FRANK WINKELMEYER

PFARRER EIKE HERZIG

PFARRER ECKHARD CRAMER

*Der Redaktionsschluss für diesen Gemeindebrief war der 26. Februar, die Entwicklung des Krieges in der Ukraine ist daher in diesem Gemeindebrief nicht berücksichtigt. Die Rückseite des Gemeindebriefes haben wir noch ausgetauscht. Das Bild zeigt unseren Turm in den Farben der Ukraine.

EPIPHANIAS- TALER

Die Kontoverbindung für Ihre
Spende lautet:

IBAN:

DE65 3506 0190 0000 1771 21

BIC: GENODED1DKD

Epiphaniaskirche Münster
Bank für Kirche und Diakonie
(KD-Bank Dortmund)

Stichwort:

Gemeindespende
Epiphaniaskirche
Aktions-Nr. 1001



TRAUER UM UTA EGGERS

Wir trauern um Uta Eggers, unsere ehemalige Leiterin der Evangelischen Kindertageseinrichtung Epiphanyas

Am 17. November 2021 ist Uta Eggers verstorben. Für uns, die Uta so viele Jahre gekannt haben, kam ihr Tod völlig überraschend und unerwartet. Bis zuletzt hat sie sich für die Gemeinde eingesetzt und war mitten unter uns. Am Montag vor ihrem Tod war sie noch im Frauennähcafé und hat gemeinsam mit Frauen genäht.

Uta war fast 40 Jahre Leiterin unserer Kindertageseinrichtung und erlebte alle Facetten in der Kindergartenarbeit. Im Jahr 2012 feierte sie mit uns ihren Abschied aus der Kita.

Uta begegnete uns Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in ihrer Zeit immer mit liebevollem Verständnis, sie hatte sehr viel pädagogisches Geschick, und sie war umsichtig und führte uns gekonnt durch Krisen und gute Zeiten.

Durch ihre große Offenheit für Neues und ihre Begeisterungsfreude war sie eine geschickte Motivatorin, die es verstand, das Kita-Team und die Eltern für viele Projekte zu begeistern.

Ihre Arbeit wurde durch die Gemeinde um die Epiphaniaskirche sehr wertgeschätzt und unterstützt. Uta schaffte es, die Belange der Kinder und Familien ins Bewusstsein der Kirchengemeinde zu rücken. Dadurch sind wir eine Kindertageseinrichtung geworden, die noch heute eine enge und vertraute Zusammenarbeit mit der Kirchengemeinde pflegt.

2012 ging Uta in den Ruhestand, der bei ihr aber direkt in den „Unruhestand“ führte. Sie engagierte sich nun ehrenamtlich in der Gemeinde rund um die Epiphaniaskirche. Wir haben sie oft mit dem Rad gesehen,



weil sie zum Beispiel die Kontakte – unseren Gemeindebrief – in viele Haushalte brachte, sie unterstützte die Büroarbeit im Gemeindehaus, sie war Teil der Frauen im Frauennähcafé und sie war „Helfende Hand“ bei vielen Veranstaltungen in der Gemeinde.

Die „Epi-Kita“ erweiterte sich räumlich unter ihrer Führung und entwickelte sich dem Zeitgeist entsprechend weiter. So finden sich noch heute Holzeinbauten als zweite Ebenen in den Gruppenräumen und angrenzende Wohnungen wurden zu Kita-Räumlichkeiten umgebaut.

Uta setzte sich für die inklusive Arbeit ein. Diese lag ihr besonders am Herzen und fand ihren Anfang in den 80er Jahren durch die Kooperation mit dem Heinrich-Piepmeyer-Haus, damals ein sonderpädagogischer Kindergarten für körperlich und geistig behinderte Kinder.

Ihre Haltung war geprägt vom Verständnis für die Bedürfnisse von Familien und ihren Kindern. Als eine der Ersten brachte sie die Ganztagesbetreuung von Kindern in unserer Kita voran.

Auch die Umgestaltung des Kitagartens in einen naturnahen Erlebnisort, der den Bedürfnissen von Kindern gerecht wird, geht auf ihre Initiative zurück.

Uta achtete auch darauf, dass unsere Kita stets am Puls der Zeit blieb. Dabei überprüfte sie gemeinsam mit ihrem Team, ob Trends in der Kindergartenpädagogik auch zu uns und unserem pädagogischen Konzept passen.

Zu Zeiten als Anderen die Themen „Klima“ und „Schutz der Umwelt“ noch nicht so sehr im Bewusstsein waren, verfolgte sie das Thema „Nachhaltigkeit“ konsequent. Lieber Holz als Plastikspielzeug, Brot-dose anstelle von Tüte und Alufolie, Müllvermeidung wo es geht, Basteln mit kostenlosem Material.

Besonders hervorzuheben ist ihr Sinn für das Schöne. Wir finden ihre Spuren in allen Bereichen unserer Kita. Uta legte viel Wert auf eine geschmackvolle und reizarme Umgebung mit natürlichen Materialien. Ihre Haltung hat uns nachhaltig geprägt.

In all den Jahren sind wir zu einer Arbeitsfamilie zusammengewachsen und waren mehr als KollegInnen. Wir waren freundschaftlich verbunden und haben Freude und Leid zusammen geteilt.

Bis zu ihrem Tod war Uta immer eine gern gesehene Besucherin in der Kita. Wenn sie ihren Blick schweifen ließ, spürten wir ihr lebendig gehaltenes Interesse für uns und unsere Arbeit.

Liebe Uta, wir vermissen dich und werden dich nie vergessen.

Gott, der Herr, segne und behüte dich bis in alle Ewigkeit.

In liebevoller Erinnerung deine Kitafamilie und deine Gemeinde an der Epiphaniaskirche.

ANGELIKA BRUNS-EBEL
MARTINA HAFER
FRANK WINKELMEYER
ANDREAS KROOS

GEDENKEN AN DIE OPFER DES NATIONALSOZIALISMUS

Am 27. Januar 2022 haben sich auch in diesem Jahr wieder Menschen getroffen, die an die Opfer des Nationalsozialismus gedacht haben. Am Mahnmal Warendorfer Straße / Ecke Kaiser-Wilhelm-Ring haben sie gebetet und der ermordeten Opfer der Nationalsozialisten gedacht. Im Namen der Gemeinde um die Epiphaniaskirche wurde

auch ein Blumengesteck aufgestellt. Seit vielen Jahren kümmert sich Verena Walter um den Blumenschmuck und die Organisation zu diesem Gedenken, dafür danken wir ihr herzlich.

Der Gedenktag wurde am 3. Januar 1996 durch Proklamation des damaligen Bundespräsidenten Roman Herzog eingeführt und auf den 27. Januar festgelegt. Am 27. Januar 1945 befreiten Soldaten der Roten Armee die Überlebenden des KZ Auschwitz-Birkenau.

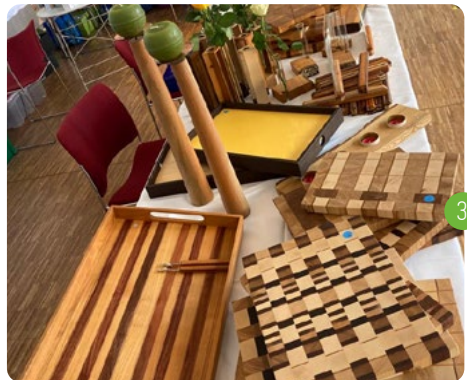
Roman Herzog sagte damals: „Die Erinnerung darf nicht enden; sie muss auch künftige Generationen zur Wachsamkeit mahnen. Es ist deshalb wichtig, nun eine Form des Erinnerns zu finden, die in die Zukunft wirkt. Sie soll Trauer über Leid und Verlust ausdrücken, dem Gedenken an die Opfer gewidmet sein und jeder Gefahr der Wiederholung entgegenwirken.“

ANDREAS KROOS



HERBSTMARKT 2021

Nachdem der Herbstmarkt 2020 leider ausfallen musste, konnten wir unser Hygienekonzept und die neue Wegeplanung für den Herbstmarkt am 7. November 2021 wieder aufnehmen. Der Zeitpunkt war gut gewählt, so dass wir vor der Intensivierung des Corona-Geschehens in toller Atmosphäre viele schöne Dinge für den guten Zweck verkauft haben.



Es kam ein Erlös von 2760,- € zusammen, der jeweils zu 1/3 an die Nöte in der eigenen Gemeinde, die Obdachlosenarbeit (Menschen mit besonderen Biographien) und an LICHTSTRAHL UGANDA gespendet wurde. Immer wieder ist auch der Gesamtumsatz erwähnenswert: In 6 Stunden wurden 5896,58 € ausgegeben! Darunter sind Kleinigkeiten für 1,- € und große Kunsthandwerke für 80,- € und mehr! Das ist Lob und Dank für die Arbeit, die hinter dem Event steckt.



aktionen für unseren Flohmarkt entgegen! Bitte nur gereinigte und verkäufliche Dinge bringen!

Unsere Besucher setzen sich aus Stammkunden und Menschen aller Generationen auch über die Gemeindegrenzen hinweg zusammen. Über den ganzen Tag verteilt war das Haus immer gut gefüllt, die Beschränkung auf 25 Personen im Saal hat sich bewährt, so hatte jeder Raum und Ruhe zum Stöbern. Und auch die Outdoor-Cafeteria und der Waffelverkauf wurden gut angenommen.

Für den nächsten Herbstmarkt am 6. November 2022 planen wir wieder Wundertüten anzubieten, dafür bitten wir Sie schon jetzt um Spenden von Kleinigkeiten, die hierfür geeignet sind. Ebenso nehmen wir ganzjährig Spenden aus Nachlässen und Frühjahrsputz-

Auch freuen wir uns über neue Mit-Mach-Menschen! Ein Generationenwechsel vollzieht sich schleichend. Manch eine Helferin hat sich 25 Jahre und mehr um die Belange der Gemeinde gekümmert. Die Pandemie hat hier deutlich ausgebremst und Lücken aufgezeigt. Wer also Lust und Zeit hat, zu unserem Team dazuzukommen, ist herzlich willkommen. Dabei geht es um Marmeladen-Herstellung, Wundertüten basteln und füllen, Flohmarkt-Stand und Kuchenbuffet-Betreuung etc.

Bei Interesse setzen Sie sich gerne mit Kerstin Consilvio, Tel. 293845 in Verbindung.

KERSTIN CONSILVIO

BÜCHEREI

Die Bücherei meldet sich mit herzlichen Grüßen und einer Auswahl von interessanten Buch-Neuanschaffungen

Den Anfang macht das Buch: **„Die Unschärfe der Welt“**, für das die Autorin Iris Wolff den Evangelischen Buchpreis 2021 erhielt. Dieser Preis ist ein „LeserInnenpreis“. Das heißt, berufene Leserinnen und Leser bewerten die Qualitäten des Buches und stellen sich Fragen, wie z.B.: „Welche Weltsicht gibt dieses Buch wieder? Gibt es in dieser Welt, bei allem was auch furchtbar ist, einen Hoffnungshorizont?“ (Gabriele Kassenbrock im Gespräch mit der Autorin: Der Evangelische Buchbe-rater 02.2021), um zu einer Preisfindung zu kommen.

Iris Wolff wurde in Siebenbürgen/Rumänien geboren. Dort beginnt auch ihr Roman, und er führt die Leser von hier weiter nach Ostberlin, an die Nordsee und nach Süd-deutschland. Derweil erzählt sie eine Familiengeschichte über vier Generationen hinweg.

Wolff, Iris, **„Die Unschärfe der Welt“**, Stuttgart: Klett & Cotta, 2020, 14. Aufl. 2021.

Der bekannte Autor Frank Schätzing unterbrach, wie es heißt, abrupt die Arbeit an seinem neuen Roman, bei dem er auf dem Weg zum Mond unterwegs ist, um sich spontan dem immer schneller fortschreitenden Klimawandel zuzuwenden. Hier das Buch:

Schätzing, Frank: **„Was, wenn wir einfach die Welt retten. Handeln in der Klimakrise.“** Kiepenheuer & Witsch, 2021.

Maja Göpel ist in der Zukunftsfor-schung tätig und lehrt an der Leu-phana Universität in Lüneburg. Ihre Bücher **„Unsere Welt neu denken. Eine Einladung“**. Mün-chen: Ullstein Buchverlag, 17. Auf-lage 2021 und **„Wir können auch anders. Aufbruch in die Welt von morgen“**, das im März folgen soll, richten sich vor allem auch an Ju-gendliche und Studierende.



Die Grafiker Daniel Mizieliński und Aleksandra Mizielińska haben, wie viele Menschen auch, den dringenden Wunsch gehabt, die Vielfalt der Natur auf der ganzen Welt zu erhalten. Wie kann man selbst einen Beitrag leisten und anderen immer wieder die Augen öffnen? Das haben sie eindrucksvoll mit dem groß-formatigen, extrem farbigen Bildband: **„Auf nach Yellowstone. Was Nationalparks über die Natur ver-raten“** fertiggebracht. Vorgestellt werden Nationalparks aus Peru, China, Namibia, Grönland, Indonesien, Neuseeland und Wyoming (USA) mit all ihren besonderen Tie-

ren und Pflanzen. Ein Mini-Comic mit Wisent Kuba und Eichhörnchen Ula lockern die Seiten fortlaufend auf. Ein Volltreffer ab 7J. für alle. Aus d. Pol., Weinheim Basel: Beltz & Gelberg, 2021.

„Die ganze Welt steckt voller Energie. Alles über die Kraft, die uns antreibt.“ Da die Förderung von Erdöl und Erdgas im Laufe der Zeit immer mehr abnehmen wird, ist man auf die umweltfreundlichen Energiequellen Sonne, Wind und Wasser angewiesen. Dieses und vieles mehr wird hier in Wort (Christina Steinlein) und Bild (Anne Be-

cker) erklärt. Für Kinder und die ganze Familie. Weinheim Basel: Beltz & Gelberg, 2021.

Der Jugendroman: **„Nach vorn, nach Süden“** von Sarah Jäger schildert eine Zeit des Erwachsenwerdens. Jo kommt seit Monaten nicht mehr zum Treff im Hinterhof, auch nicht zu Maries Party. Plötzlich verkündet sie „Ich werde Jo suchen!.“ Zu dritt, auch ein Autofahrer mit Führerschein! hatte sich dazu gesellt, ging es auf einen heißen Sommertrip nach Süden. Ab 14 J., Hamburg: Rowohlt, 2020.

Die Kritikerjury des Deutschen Jugendliteraturpreises 2021 zeichnete in der Sparte Kinderbuch das Buch der norwegischen Schriftstellerin Marianne Kaurin aus: **„Irgendwo ist immer Süden“**: Am letzten Schultag vor den Sommerferien werden die Schüler*innen gefragt, was sie in den Wochen unternehmen werden. Alle gehen auf Reisen, nur Ina zögert. Sie hat keine Pläne. Zuhause fehlt das Geld. Was soll sie sagen? ab 11J. Woow Books, 2020.

Kurz notiert hier noch einige Titel für Kinderbücher:

Hanna Jansen (Text), Leonard Erlbruch (Bild): **„Hasen in der Nase“** ab 6J., Peter Hammer Verl., 2021.

Rieke Patwardhan: **„Forschungsgruppe Erbsensuppe oder wie wir Omas großem Geheimnis auf die Spur kamen“** ab 8J., München Kneisebeck, 2.Aufl. 2020.

Stephan Sigg: **„Kein Plastik für den Wal. Lena kauft unverpackt“** ab 8J., Stuttgart: Kath. Bibelwerk. 2019.

Ina Schmidt (Text), Lena Ellermann (Bild): Phil und Sophie **„So viele Fragen an die Welt“**, Hamburg: Carlsen, 2020.

Ralph Caspers: **„99 harmlose Fragen für überraschende Unterhaltungen zwischen Eltern und Kindern“**, Berlin: Dudenverl., 2020.

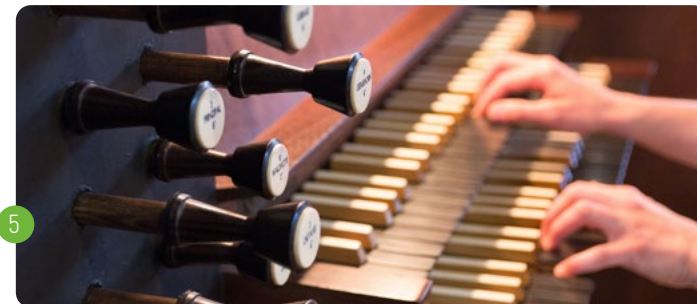
Damaris Knapp und Carmen Hochmann: **„Das große Wimmelbuch der Feste“**, Gabriel Verlag.

Wir wünschen uns alle gegenseitig hoffnungsvolle und frohe Ostertage!

Das ganze Büchereiteam grüßt Sie und euch!

URSULA MEEMKEN

LIED DES MONATS



Sing a Song – unsere Monatslieder in Epiphanias

Einen ganzen Monat lang wird in unseren Gottesdiensten immer wieder das entsprechende Lied gesungen. Wir laden Sie ein, die Melodien zu singen, sich auf die Texte einzulassen – oder einfach den einen oder anderen Gedankenimpuls aus den Liedern mitzunehmen.

2022 wurden unsere Lieder ausgesucht von Anne Temmen-Bracht (Organistin), Frank Winkelmeyer (Pfarrer), Winne Voget (Gospelchorleiter) und Andreas Kroos (Küster und Diakon).

April	HuE 16 Du hast uns, Herr, gerufen
Mai	EG 135 Schmückt das Fest mit Maien
Juni	EG 398 In Dir ist Freude
Juli	HuE 8 Kommt herbei, singt dem Herrn
August	EG 263 Sonne der Gerechtigkeit

EG = Evangelisches Gesangbuch

HuE = Liederbuch „Zwischen Himmel und Erde“

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Mitsingen!

ANNE TEMMEN-BRACHT, ORGANISTIN AN DER EPIPHANIASKIRCHE
UND DAS TEAM DER EPIPHANIAS-MONATSLIEDER

HERAUSFORDERNDE ZEITEN



„DARAUF FREUEN WIR UNS: SINGEN AN DER PROMENADE WÄHREND DER GRÜNFLÄCHENUNTERHALTUNG“

Die vergangenen zwei Jahre haben uns alle sehr gefordert – jetzt kommt zur Sorge vor Krankheit auch noch die vor einem Krieg hinzu. Jeder von uns muss seine eigene Strategie finden, das aktuelle Weltgeschehen auszuhalten. Es gibt aber auch noch die gesellschaftliche Dimension. Und die macht mir Mut!

Hunderttausende, die auf die Straße gehen und Frieden fordern. Freiwillige, die privat gesammelte Hilfsgüter an die richtigen Stellen in der Ukraine fahren.

Große Spendenbereitschaft und eine westliche Welt, die einem Diktator im Schulterschluss entgegentritt ...

Viele fragen sich: „Was kann ich tun, um die Welt ein wenig besser zu machen?“ Unserem Gospelchor ist die Antwort hierauf nicht schwer gefallen: Wir können Euch und uns schöne Momente mit unseren Liedern schenken. Vielleicht sind wir ein wenig eingetrostet. Tja, die Probenzeit war zuletzt nicht gerade von Kontinuität geprägt. Mag schon sein,



„SO WIRD ES WIEDER WERDEN. WIR BLEIBEN ZUVERSICHTLICH!“

macht aber nichts! Ende März starten wir erneut mit unseren Proben, werden unsere Stimmen für Euch ölen und dann singen wir aus voller Kehle – für Euch, für uns, für unsere friedvolle und menschenachtende Weltanschauung. Wir freuen uns auf Euch!

Termine im Juni 2022

4tel-Fest
Sa, 11. Juni

Grünflächenunterhaltung
Sa, 11. Juni

Die fehlenden Details zu den Terminen standen zum Drucktermin noch nicht fest. Unter www.epifunias.de aktualisieren wir regelmäßig alle Informationen.

ANKE KREFT



6



PARTIZIPATION IN UNSERER KITA

Ein schwieriges Wort, das wir den Kindern folgendermaßen erklären: Partizipation bedeutet, dass ihr Kinder Entscheidungen über euer Leben selbst mitbestimmt. Eure Meinung ist uns wichtig, es steht sogar extra in unserer Kindergartenkonzeption aufgeschrieben.

Unser gemeinsames Leben hier in der Epiphaniaskita sollt ihr mitbestimmen, dabei ist es uns wichtig, respektvoll miteinander umzugehen. Es gibt ein Gesetz zu Kinderrechten und im Artikel 12 der UN-Kinderrechtskonvention wird eure Meinung ausdrücklich eingefordert.

Aber wie lässt es sich in der Kita umsetzen? Wie bilde ich mir eine Meinung? Wie mache ich das, dass mir die Kinder und ErzieherInnen zuhören? Dafür gibt es einige wichtige Regeln, die wir gemeinsam aufgestellt haben.

Wir treffen uns zu einer Kinderkonferenz – noch so ein schwieriges Wort. Bei einer Kinderkonferenz treffen sich alle Kinder, erstmal auf Gruppenebene. Wir treffen uns in einem Kreis, hier hat jeder das gleiche Stimmrecht. Nach und nach lernt ihr dabei, die Meinung der anderen Kinder zuzulassen und gut zuzuhören, was sie zu sagen haben. Ein Erzieher bzw. eine Erzieherin schreibt auf, was besprochen und was beschlossen wird. Das nennt man „ein Protokoll führen“. Es darf immer nur einer reden. Wer etwas sagen möchte, zeigt auf. Jedes Kind darf aussprechen und wird nicht ausgelacht. Zu Beginn übernehmen wir ErzieherInnen die Gesprächsführung. Doch es kann gut sein, dass eines von euch Kindern die Gesprächsführung übernimmt. Wenn etwas beschlossen wird, müssen sich alle daran halten, die Kinder und die Erwachsenen.

Das Thema Partizipation – Mitbestimmung – liegt uns also sehr am Herzen. Viel zu oft müsst ihr Kinder euch den Entscheidungen Erwachsener beugen, ohne dass eure

Stimme gehört wird. Klar hat der Erwachsene das Sagen und ihr sollt auch auf sie hören. Die Erwachsenen haben die Verantwortung für euch, doch wenn ihr anderer Meinung seid, sollen sie euch gut zuhören und es mit euch besprechen.

In der Epi -Kita dürft ihr an vielen Stellen Mitbestimmen. Beispielsweise welchen Bereich ihr euch zum Spielen aussucht oder mit wem ihr dort spielt. Wann ihr frühstücken möchtet und wo ihr am Frühstückstisch sitzen möchtet. Jedes Kind wählt sich seinen oder ihren Platz im Morgenkreis und sorgt dafür, dass der Freund oder die Freundin daneben sitzen können und vieles mehr.

Bei der Kinderkonferenz lernt ihr eure Interessen zu formulieren und zu vertreten. Manchmal müsst ihr für eure Meinung einstehen und diese gut erklären. Dabei wird euer Selbstbewusstsein gefördert und ihr lernt mit gemeinsam getroffenen Entscheidungen umzugehen.

Wir wählen ein Kinderparlament

Im Morgenkreis besprechen wir, zwei GruppensprecherInnen zu wählen, die euch im Kinderparlament vertreten. „Wer von euch möchte denn GruppensprecherIn werden?“ „Oder möchte jemand ein Kind vorschlagen? Überlegt euch das in Ruhe, wir treffen uns morgen wieder.“ Wir erklären: Das Kinderparlament hat die Aufgabe, eure Interessen und Wünsche bei den Treffen mit den Erwachsenen zu vertreten. Die Gruppensprecher übernehmen Verantwortung und ihr könnt euch mit Wünschen und Beschwerden an sie wenden. Sie helfen euch, eure Meinung an die zuständigen Erwachsenen weiterzugeben. So lernt ihr, dass auch Kinder etwas bewegen und bewirken können.



7

Wie wählen wir zwei GruppensprecherInnen?

Einige von euch haben die Eltern bei den Bundestagswahlen begleitet und erlebt, dass man da geheim in eine Kabine geht und auf einem Zettel Kreuze macht, um mitzubestimmen. Am Beispiel der Bärengruppe erklären wir euch, wie so eine geheime Wahl in der Kita stattfinden kann: Die Bärengruppe trifft sich im Morgenkreis. Hier melden sich 6 Kinder, die es sich zutrauen, GruppensprecherInnen zu werden und lassen sich dort zur Wahl aufstellen.

Nun brauchen wir eine Wahlkabine, eine Wahlurne und Abstimmungszettel, denn wir wollen, wie bei der Bundestagswahl, geheim wählen. Auf die Abstimmungszettel kleben wir die Zeichen der Kinder und bauen in der Bücherstube eine Wahlkabine auf. Dort hängen die Fotos mit dem entsprechenden Zeichen der Bärenkinder. Am Wahltag geht ihr nacheinander in die Bücherstube, bekommt einen Wahlzettel und dürft selbständig ohne die Hilfe Erwachsener eure geheime Wahl in der Kabine treffen. Bei einigen von euch Kindern geht die Entscheidung schnell, andere Kinder müssen noch mal gut überle-

gen. Danach kommt der Wahlzettel in die Urne. Zwei Kinder helfen, die Stimmzettel auszuwerten und die Bärengruppe hat ihren ersten Gruppensprecher. Die anderen Kinder warten schon gespannt auf das Ergebnis. Für die oder den zweiten GruppensprecherIn ist das Ergebnis nicht eindeutig und die Bärengruppe beschließt gemeinsam, am nächsten Vormittag einen weiteren Wahlgang für den zweiten Gruppensprecher oder die zweite Gruppensprecherin.

So ähnlich verläuft die Wahl auch in den anderen Gruppen unserer Kita.



Herzlichen Glückwunsch zur Wahl an die GruppensprecherInnen unserer Epi-Kita!

Seither finden regelmäßig Kinderkonferenzen in den Gruppen statt. Das Kinderparlament trifft sich in regelmäßigen Abständen mit Martina Hafer, die als Kindergartenleitung die Anliegen und Wünsche aus den Gruppen mit den GruppensprecherInnen thematisiert. Hier sind eure Themen wichtig! Beim ersten GruppensprecherInnen-Treffen lernen sich alle GruppenvertreterInnen kennen.



Als eine eurer ersten Aufgaben stimmt ihr über das Motto für unser Karnevalsfest ab. Ihr bringt im Kinderparlament die Wünsche eurer Gruppen mit ein und stimmt demokratisch und stellvertretend für eure Gruppe ab. In diesem Jahr entscheidet ihr euch per Mehrheitsbeschluss für das Motto „Winterzauber im Winter-Wunderland“.

Beim nächsten Treffen geht es um die Rechte der Kinder und wie wir sie in unserer Kita umsetzen.

In dringenden Fällen könnt ihr sogar gemeinsam mit den MitarbeiterInnen ein außerordentliches Kinderparlament einberufen. Das heißt, wenn ihr es ganz wichtig findet, versuchen wir schnell ein Treffen zu organisieren.

In der heutigen Zeit, wo der Frieden so wichtig ist, zeigen wir euch auf kindgerechte Weise, wie wichtig es ist, mitdenkende Bürger und Bürgerinnen zu werden und die Werte der Demokratie mit uns zu leben.

MARTINA HAFER

NEUES AUS DER EPI-KITA



In unserer fairen Kita finden unsere Kinder es total unfair, dass so viele Menschen/Kinder unter dem Ukraine-Krieg leiden müssen, den nur wenige Erwachsene wollen.

Um ihrer Betroffenheit Ausdruck zu geben und sich solidarisch zu zeigen, möchten sie ihre Handabdrücke in den Farben der ukrainischen Flagge an unsere Fenster bringen.

BARBARA JÄGER-ZIMMERLING

KINDERGOTTESDIENST DER EPIPHANIASKIRCHE

Jetzt bald wieder!

AN JEDEM
LETZTEN
SONNTAG
IM MONAT
10:00 UHR

Liebe Kinder,

jetzt konnte der Kindergottesdienst schon so lange nicht mehr stattfinden, weil uns Corona einen dicken Strich durch die Rechnung gemacht hat.

Wir vom Kindergottesdienst-Team vermissen Euch und hoffen, dass die Lage bald so ist, dass wir uns wieder jeden letzten Sonntag im Monat treffen können.

Dann freuen wir uns schon wieder, mit Euch Geschichten von Jesus zu hören, zu basteln, zu singen und zu spielen. Ob das Ende April wohl schon so sein kann? Vielleicht fällt uns da etwas für draußen ein...?

Für Kinder von 2 bis 10 Jahren!

Wir treffen uns um 10 Uhr in der Epiphaniaskirche und gehen dann gemeinsam in den Kindergarten.



Wer ist denn das?

FRIEDERIKE



MARINA



ASTRID



ANN-KATHRIN



Wenn Ihr gerne informiert sein möchtet, wann es wieder losgeht, schreibt uns gerne eine E-Mail an:
f.wentrup@web.de

Dann nehmen wir Euch in den Verteiler auf.



Verbinde die Zahlen der Reihe nach! Bei 1 geht es los.

DIAKONIE SOMMERSAMMLUNG

Liebe Gemeindemitglieder,
wer ist eigentlich arm? Die allein-
erziehende Mutter, die keine Woh-
nung für sich und ihre Kinder fin-
det? Der ältere Herr, der trotz Rente
Pfandflaschen sammelt? Die Bau-
ersfamilie, deren landwirtschaftli-
cher Betrieb hoch verschuldet ist?
Der freischaffende Fotograf, der bei
jedem Auftrag von der Hand in den
Mund lebt?

Armut kann ganz unscheinbar sein.
Viele Betroffene verbergen ihre Ar-
mut oder ziehen sich zurück. Als Di-
akonie ist es unsere Aufgabe, diese
versteckte Armut zu erkennen und
an der Seite der Armen zu stehen.
Dort, wo Armut Menschen daran
hindert, am gesellschaftlichen Le-
ben teilzunehmen, helfen und un-
terstützen wir: Ganz praktisch mit
Beratung, finanziellen Zuschüssen
oder niedrigschwelligen Angebo-
ten.



Das kann eine günstige Familien-
reise sein, eine allgemeine Sozi-
alberatung oder Mahlzeiten für
Wohnungslose. Wir stehen an der
Seite der Armen in der Überzeu-
gung: „Wer den Armen hilft, ehrt
Gott“ (Sprüche 14,31).

Es darf aber nicht nur bei einzel-
nen Maßnahmen und Aktionen
bleiben. Als Diakonie setzen wir
uns für die Rechte von armen Men-
schen ein. Unsere Gesellschaft als
Ganzes, muss dafür sorgen, dass
Armut nicht zu Ausgrenzung, Sozi-
alabstieg oder Krankheit führt. Wir
stehen an der Seite der Armen, da-
mit diese nicht zu Bittstellern wer-
den und auf willkürlich gewährte
Hilfe warten müssen. Denn, „wer
Gott liebt, der achtet die Rechte der
Armen.“ (Sprüche 29,7)

Unterstützen Sie diese Arbeit der
Diakonie. Stellen Sie sich mit uns
an die Seite der Armen. Mit Ihrer
Spende bei der Diakoniesammlung,
mit Ihrem ehrenamtlichen Engage-
ment bei der Diakonie oder mit Ih-
rem Gebet.

Mit herzlichen Grüßen

PFARRER CHRISTIAN HEINE-GÖTTELMANN
VORSTAND DES DIAKONISCHEN WERKES
RHEINLAND-WESTFALEN-LIPPE E.V. – DI-
AKONIE RWL

Wenn Sie die Arbeit der Diakonie
unterstützen möchten, überweisen
Sie bitte Ihre Spende mit dem Ver-
merk:

„DIAKONIE – SOMMERSAMMLUNG 2022“
KONTO DER KD-BANK DORTMUND
IBAN: DE 65 350 601 90 0000 177 121
BIC: GENODED1DKD.

Vielen Dank für Ihre Hilfe

IHR GEMEINDEBÜRO
AN DER EPIPHANIASKIRCHE

KONFIRMATION IN EPIPHANIAS

In diesem Jahr finden insgesamt drei Konfirmationsgottesdienste in der Epiphaniaskirche statt.

Wir hoffen sehr, dass diese Gottesdienste weitgehend wieder unter „normalen“ Bedingungen stattfinden können. Ansonsten erlaubt es uns unser Konzept aus dem letzten Jahr grundsätzlich die Konfirmationsgottesdienste zu feiern.

Pfarrer Frank Winkelmeyer und Pfarrer Eike Herzig werden die Konfirmandinnen und Konfirmanden am Sonntag, den 8. Mai, am Samstag, den 14. Mai und am Sonntag, den 15. Mai in einem feierlichen Gottesdienst konfirmieren.

Musikalisch werden alle drei Gottesdienste durch unsere Organistin Anne Temmen-Bracht und Winne Voget an den Sonntagen am Klavier begleitet

Auch werden wir in den Gottesdiensten das heilige Abendmahl feiern. Zum jetzigen Zeitpunkt ist es aber noch nicht ganz klar, in welcher Form dies geschehen wird: so wie vor der Pandemie oder wie im letzten Jahr.

Auf ihre Konfirmation freuen sich am Sonntag, dem 8. Mai um 10.00 Uhr:

Anouk Dahlstrom
Julius Ehlke
Ida Hillermann
Ethan O'Connell
Casper Ruland
Samuel Rütter
Benjamin Rütter
Paul Scheurer
Frederik Wentrup

**am Samstag, dem
14. Mai um 14.00 Uhr:**

Felix Abeln
Lyandro Becker
Lea Sophie Frank
Yannick Fullenkamp
Dominik Geitebrügge
Jana Gerhard
Diana Karpushin
Johannes Moritz Karrasch
Tobias Möcke
Caroline von der Ahe
Johann Winkhaus
Ylvi Eyring
Luzie Böckelmann

**und am Sonntag, dem
15. Mai um 10.00 Uhr:**

Lea Josefine Bensch
Erik Bleckmann
Ben Ferdinand Brookmann
Antonia Paulina Irle
Jelto Elias Jüsche
Laura Kursite
Carolina Marie Mönning
Felicia Reimann
Jan Pelle Rumpf
Alva Werlemann
Sören Werlemann

GEMEINSAM WIEDER ETWAS UNTERNEHMEN



Angebote des Seniorenbüros

Das Seniorenbüro Mauritz bietet am Dienstag, 31. Mai 2022 um 16 Uhr eine Führung durch den Botanischen Garten an.

Der Botanische Garten bildet den historischen und landschaftlichen Kern des Schlossparks. Der hortus botanicus der Westfälischen Wilhelms-Universität dient seit mehr als 200 Jahren als Forschungsstätte und wird zudem als Oase der Erholung mitten in Münster genutzt.



Mit seinen zahlreichen Gewächshäusern, weitläufigen Gärten, Wiesen und Wäldern macht der Botanische Garten die Themen Biodiversität und Evolution auf 4,6 Hektar erlebbar.

Treffpunkt: Eingang Botanischer Garten, Kosten für die Führung 4,- €

Da das Schlossgartencafé noch renoviert wird, gibt es als Alternative die Möglichkeit draußen im „Schlossgärtchen“ den Nachmittag gemeinsam ausklingen zu lassen.

Zu erreichen ist der Botanische Garten mit den Buslinien 11 und 12 (Haltestelle Landgericht) und 14 (Haltestelle Hüfferstiftung).

In Planung ist ein Selbstbehauptungskurs speziell für ältere Menschen. Mit diesem Kurs können Sie Ihren Ängsten, Unsicherheiten und Einschränkungen konkret etwas entgegensetzen. Mit Verhaltenstipps und spielerischen Übungen erweitern Sie Ihren Handlungsspielraum bei Fragen wie: Was kann ich tun, damit ich mich sicher fühle? Wie setze ich klare Grenzen? Wie behaupte ich mich in schwierigen Situationen? Wie schütze ich mich vor Übergriffen? Körperliche Beeinträchtigungen finden Berücksichtigung und sind kein Hindernis für eine gelungene Kursteilnahme. Ort, Zeit und Kosten bitte im Seniorenbüro erfragen!



Außerdem sind für das Jahr Gedächtnistrainingskurse geplant. Im Frühjahr startet die Wandergruppe mit ihren Ausflügen in die nähere Umgebung, in der Regel am dritten Freitag im Monat. Ebenso ist der Start einer neuen Fahrradgruppe in Planung. Über alle Angebote können Sie sich im Seniorenbüro informieren.

Und wenn es wieder warm genug ist, sind sie herzlich bei uns im Café im Grünen auf der Wiese direkt vor dem Seniorenbüro eingeladen, montags bis freitags von 10.30 Uhr bis 12 Uhr.

Wir sind natürlich auch für Sie da, wenn Sie Unterstützung benötigen bei allen Themen rund ums Älterwerden und besuchen Sie gerne auch zu Hause.

Sie finden das Seniorenbüro Maurititz an der Mauritzkirche im Pfarrheim.

Sankt-Mauritz-Freiheit 12, montags bis freitags 11 Uhr bis 12:30 Uhr, Tel. 37 56 91

HEIDRUN KEHR

ANGEBOTE FÜR SENIORINNEN UND SENIOREN BIS SEPTEMBER 2022

SENIORENNACHMITTAGE

In der Regel am 1. Donnerstag des Monats um 15.00 Uhr im Gemeindehaus an der Epiphaniaskirche – offen für alle!

14.04.2022 Gründonnerstag:

Tischabendmahl gemeinsam mit der Frauenhilfe

05.05.2022 Ökumenischer Seniorennachmittag

15.00 Uhr der St. Thomas-Morus- und der Epiphantias-Kirchengemeinde,
Gemeindehaus der Thomas-Morus-Kirche,
Thomas-Morus-Weg 11, 48147 Münster

02.06.2022 Seniorennachmittag mit Geburtstagsfeier für alle,
die in den Monaten Februar bis Mai 2022 70 Jahre und älter
geworden sind sowie für interessierte Seniorinnen und
Senioren

09.06.2022 Ausflug zum Bagno – Kaffeetrinken und Führung
im Konzerthaus (gemeinsam mit der Frauenhilfe)

Sommerferien 27.06. bis 09.08.2022

01.09.2022 Kinderhaus in Geschichte und Gegenwart

Ansprechpartnerinnen:

Rosemarie Aust-Annegarn, Tel. 0251-233158,
Bärbel Dahlhaus, Tel. 0251-234331,
Monika Schneider, Tel. 0251-235750

PROGRAMM DER EV. FRAUENHILFE BIS SOMMER 2022



Zu unseren Veranstaltungen, jeden zweiten und vierten Donnerstag im Monat um 15.00 Uhr im Gemeindehaus an der Epiphaniaskirche, laden wir alle, auch Nicht-Mitglieder der Frauenhilfe, sehr herzlich ein!

14.04.2022 Gründonnerstag: Tischabendmahl der Frauenhilfe

gemeinsam mit den Seniorinnen und Senioren der Gemeinde

28.04.2022 „Frühlingsgefühle“

Gedichte und Lieder, begleitet von Pluto Kemper

12.05.2022 Der jüdische Friedhof in Münster (geplanter Besuch)

26.05.2022 Christi Himmelfahrt

09.06.2022 Ausflug zum Bagno – Kaffeetrinken und Führung
im Konzerthaus

23.06.2022 „Vergnügt, erlöst, befreit“

der theologische Poet Hanns Dieter Hüsch

11.08.2022 Wiederbeginn nach den Sommerferien

Wir freuen uns auf die Nachmittage mit Ihnen!

Ihr Frauenhilfeteam Rosemarie Annegarn, Bärbel Dahlhaus, Inge Kölling,
Anne Redecker, Monika Schneider und Verena Walter

TUTGUT! KONZERTE

Nach Ostern erwartet uns bei den Tutgut! Konzerten eine bunte Mischung mit ansteigender Zahl der Aktiven. Im Mai (Achtung: 8.5.!) wird Michael Mühlmann sein aktuelles Reinhard Mey-Programm Solo spielen.

Im Juni (nochmal Achtung: 12.06.!) kommen die Bluetis als Trio. Mundharmonika-Urgestein Gerd Gorke dürfte in der musikbegeisterten Stadt Münster wohl vielen ein Begriff sein. Gitarrist Rainer Achterholt war gerade mit dem Stringtett da und Frank Konrad spielt Bass und begleitet ansonsten gerne mal Nikola M. Eine große Familie!

Das letzte Wochenende der Sommerferien beschert uns weitgereiste Profis.

Die Ecuador Brassband heißt nicht nur so, sondern stammt auch von dort. Die fünf hoch versierten Blechbläser sind auf Sponsorentour in Europa und machen erfreulicherweise auch in Münster Station. Am 7.8. spielen sie bei uns. Mit den Spendeneinnahmen finanzieren sie die Arbeit und den Fortbestand ihrer Musikschule in Ecuador.

Alle Konzerte beginnen um 17:00 und finden zu den dann bestehenden Hygieneregeln statt.

Infos dazu: www.erloeserkirchengemeinde-muenster.de/epiphanias-aktuell

WINNE VOGET

08.05. Michael Mühlmann – Mein Apfelbäumchen

Nach dem schönen Erfolg seines Auftritts im Frühjahr 2020 kommt Michael wiederum mit seinem Reinhard Mey bei uns vorbei! Er präsentiert einige der schönsten Chansons, die Mey für seine Familie geschrieben hat: „Keine ruhige Minute“, „Menschenjunge“ oder „Aller guten Dinge sind drei“ gehören für viele zu den treffendsten Kinder-Liedern überhaupt. Weitere Klassiker von Reinhard Mey ergänzen das Programm und sorgen für reichlich Gelegenheit zum Schmunzeln, Lachen und Mitsingen! Mehr Informationen unter www.michael-machtmusik.de



12.06. Bluetis

Gerd Gorke, Gesang und Blues Harmonica, seit mehr als 30 Jahren auf den europäischen und amerikanischen Bluesbühnen zuhause, trifft auf Rainer Achterholt, Gitarre und Frank Konrad, Kontrabass. Highlights aus Blues, Jazz und Soul, mit akustischer Gitarre, Kontrabass, virtuosem Mundharmonikaspiel und authentischem Gesang, zieht die Zuhörer in Ihren Bann. Der Bluespreisträger Gerd Gorke (German Blues Award) und Rainer Achterholt bringen zusammen mehr als 50 Jahre Bühnenerfahrung in das Trio. Über zehn Jahre spielten die Beiden in der Band der Blueslegende Jeanne Carroll und gehörten zur Münsteraner Kult-Band „Blues Mafia“. Frank Konrad, der Jazz-Experte auf dem Kontrabass sorgt für das rollende Fundament, er ist seit vielen Jahren in Bands von Götz Alsmann bis Weiginger aktiv. Die drei zusammen bilden seit 2006 das Trio „Bluetis“ und spielen sich durch die Clubs und Festivals in ganz Deutschland und Europa. Folgerichtig nun auch in der Epiphaniaskirche!



07. 8. Ecuador Brass Band



Die „Ecuador Brass Band“ ist eine Stiftung, die im Jahr 2000 in Quito/Ecuador gegründet wurde. Sie verfolgt das Ziel, Kindern und Jugendlichen aus finanziell schlecht gestellten Familien den Zugang zur Musik und eine musikalische Ausbildung zu ermöglichen. Jorge Pachacama, Musiker und Leiter der Musikschule und Dr. Patrizia Anaguana, Organisation, arbeiten dort mit rund 100 Kindern und Jugendlichen im wahrsten Sinne kulturell und sozial. Die Tagesmusikschule ist für viele Kinder nebst der nur halbtags stattfindenden Schule ein Ort der Sicherheit und des sinnvollen Tuns. Verschiedene Talente wurden hier schon entdeckt und gefördert.

Die jährliche Konzerttournee einer kleinen Gruppe der Schule konnte in den letzten zwei Jahren aufgrund der Coronapandemie nicht stattfinden und hat eine große finanzielle Lücke hinterlassen. In diesem Jahr klappt es wieder und so steht dem Benefizkonzert für die Arbeit der Institution aus Quito nichts im Wege.

Das Repertoire der Ecuador Brass Band reicht von ecuadorianischer sowie lateinamerikanischer Musik über Jazz bis hin zur Klassik.

TUTGUT! KONZERT

Was haben wir für ein Glück – eine solche Zeile scheint in 2022 angesichts der Ereignisse in der Ukraine, rund um das Thema Corona und der vielen weiteren Krisenherde und -themen in der Welt schwierig zu sein.

In Bezug auf unsere schöne Kirche und die Gastfreundlichkeit der Gemeinde an der Epiphaniaskirche allerdings dürfen wir uns tatsächlich sehr glücklich schätzen.

In den kompliziertesten Zeiten der Pandemie haben verschiedene Chöre, deren Probenräume entweder geschlossen oder zu klein geworden waren, Unterschlupf gefunden. Der Oratorienchor, PopArt oder Corinna Bilkes Mamachor bereiten verschiedenste Konzerte vor, von denen auch einige (so munkelt man) bei uns stattfinden werden.

Spannende Sache!

Tatsächlich stattgefunden haben im Januar und Februar bereits drei gut besuchte Veranstaltungen, die in der besonderen Atmosphäre unseres Kirchenraums ganz besonders wirkten.

Der Hunger nach Kulturveranstaltungen ist erkennbar groß und so ist es umso schöner, dass wir die Kirche auch und gerade in diesen Zeiten hierfür nutzen dürfen!!

Hier drei Impressionen, die ein wenig von der Stimmung wiedergeben, die dort erlebbar war.



„Lesung Rosa“ mit Gabriele Brüning und Manfred Kerklau



Quarteto Repentino!



Stringtett – feat. Nikola Materne

GOTTESDIENSTE UND TERMINE DER EPIPHANIASKIRCHE

Bitte beachten Sie, dass je nach Entwicklung der Infektionszahlen und der damit verbundenen Auflagen Veranstaltungen vielleicht kurzfristig abgesagt werden müssen. Beachten Sie dazu die Abkündigungen in den Gottesdiensten, die Aushänge in den Schaukästen und die Hinweise auf der Homepage. Herzlichen Dank!

10. April Palmsonntag
10.00 Uhr Gottesdienst Pfr. Krefis

14. April Gründonnerstag
15.00 Uhr Tischabendmahl

15. April Karfreitag
10.00 Uhr Gottesdienst

17. April Ostersonntag
10.00 Uhr Osterfamiliengottesdienst

26. April Dienstag
15.00 Uhr Maustheater

08. Mai Sonntag
10.00 Uhr Konfirmationsgottesdienst
Pfr. Winkelmeyer und Pfr. Herzig

08. Mai Sonntag
17.00 Uhr TuTgut! Konzert: Michael Mühlmann – Mein Apfelbäumchen

14. Mai Samstag
14.00 Uhr Konfirmationsgottesdienst
Pfr. Winkelmeyer und Pfr. Herzig

15. Mai Sonntag
10.00 Uhr Konfirmationsgottesdienst
Pfr. Winkelmeyer und Pfr. Herzig

26. Mai Christi Himmelfahrt
10.00 Uhr Gottesdienst

02. Juni Donnerstag
15.00 Uhr Seniorennachmittag mit Geburtstagsfeier

14. Mai Samstag
14.00 Uhr Konfirmationsgottesdienst
Pfr. Winkelmeyer und Pfr. Herzig

15. Mai Sonntag
10.00 Uhr Konfirmationsgottesdienst
Pfr. Winkelmeyer und Pfr. Herzig

26. Mai Christi Himmelfahrt
10.00 Uhr Gottesdienst

02. Juni Donnerstag
15.00 Uhr Seniorennachmittag mit Geburtstagsfeier

05. Juni Pfingstsonntag
10.00 Uhr Familiengottesdienst

07. Juni Dienstag
15 – 17 Uhr Kleidersammlung für Bethel

08. Juni Mittwoch
15 – 17 Uhr Kleidersammlung für Bethel

12. Juni Sonntag
17.00 Uhr TuTgut! Konzert: Bluetis

07. August Sonntag
17.00 Uhr TuTgut! Konzert: Ecuador Brass Band

28. August Sonntag
10.00 Uhr Turmfest / Gemeindefest

In den Sommerferien findet wieder die Sommerkirche statt.

In der Epiphaniaskirche feiern wir an folgenden Sonntagen Gottesdienste: 03. Juli, 17. Juli und 31. Juli. An folgenden Sonntagen findet um 10.30 Uhr der Gottesdienst in der Erlöserkirche statt: 26. Juni, 10. Juli, 24. Juli und 07. August. Am 14. August endet die Sommerkirche und wir feiern wieder Gottesdienste in beiden Kirchen.

GOTTESDIENSTE UND TERMINE IN DER ERLÖSERKIRCHE

10. April Palmsonntag
10.30 Uhr Gottesdienst Pfr. Cramer

15. April Karfreitag
10.30 Uhr Gottesdienst Pfr. Herzig

17. April Ostersonntag
10.30 Uhr Gottesdienst Pfr. Herzig

18. April Ostermontag
10.30 Uhr Gottesdienst Pfr. Witt

22. Mai Sonntag: Erlöserkonzert Bach-Collegium:
18 Uhr „Bleib bei uns, denn es will Abend werden“ Bach-Kantaten über die Sehnsucht der Seele nach Gott

17. Juni Freitag
18 Uhr Vocabella (Frauenchor aus Tübingen)

28. August Sonntag
18 Uhr Johanna Haecker, Julia Schirjajew: „Meeresgarten“

REGELMÄSSIGE TERMINE IN EPIPHANIAS

Bücherei

Sonntags 10.30 - 11.30 Uhr,

Bibelseminar

Jeden 1. + 3. Montag im Monat
17.30 Uhr / Kontakt:
Dörte Kraft, Tel. 618 929 00
doerte.kraft@gmx.de

Kindergottesdienst

Jeden letzten Sonntag im Monat
10 Uhr, gemeinsamer Beginn im
Hauptgottesdienst
Kontakt:
Friederike Wentrup
Tel. 4841035

Frauenhilfe

Jeden 2. + 4. Donnerstag im Monat
15 Uhr
Kontakt:
Bärbel Dahlhaus, Tel. 23 43 31
Anne Redecker, Tel. 23 24 84

Gospelchor epiFUNias e.V.

Dienstags 19 Uhr
Kontakt:
Winne Voget, Tel. 23 49 00
www.epifunias.de

Gymnastik für Senioren

Jeden 2. + 4. Mittwoch im Monat
15 Uhr,
Kontakt: Hildegard Hartmann
Tel. 1341356

Mantren-Singkreis

Jeden 2. + 4. Donnerstag
im Monat 19.30 Uhr
Kontakt: Christoph Studer
Tel. 36 50 5

Seniorenachmittag

Jeden 1. Donnerstag
im Monat 15 Uhr
Kontakt:
Bärbel Dahlhaus, Tel. 23 43 31
Monika Schneider, Tel. 23 57 50

Meditative Kreistänze

Dienstags 14-tägig von 19:30 - 21:30
Uhr / Ltg: Angelika Fehmer,
Tel. 28 16 17

Vorbereitungskreis

Familiengottesdienste
Nach Vereinbarung, Kontakt:
Pfr. Frank Winkelmeyer,
Tel. 23 55 77

Literaturkreis

Jeden dritten Donnerstag im
Monat 15 Uhr
Kontakt: Seniorenbüro, Tel. 37 56 91

Latschen und Tratschen

Jeden Dienstag 10.30 Uhr
Kontakt: Seniorenbüro, Tel. 37 56 91
Jeden 2. Dienstag im Monat 08.30
Uhr mit Frühstück im St. Mauritz
Pfarrzentrum

Gemeinsam Mittagessen

Jeden Montag von 12 bis 13 Uhr im
Pfarrheim St. Mauritz, Sankt-Mau-
ritz-Freiheit 12 / Kontakt: Senio-
renbüro, Tel. 375691

Frauennähecafé

Offener Treff für Frauen
aller Nationen
Jeden Montag 09.00 Uhr
Kontakt: Jutta Emming, Tel. 324311
Gabi Schulze Dieckhoff Tel. 23 51 51



IMPRESSUM

Herausgeber

Evangelische Erlöser-Kirchengemeinde /
Epiphanias, Kärntner Straße 23-25,
48145 Münster
www.erloeserkirchengemeinde-muenster.de

Redaktion

Frank Winkelmeyer, Andreas Kroos,
Kirsten Schwarz-Weßeler, Ute Kroos,
Laura Grüber

Druck

www.wir-machen-druck.de

Layout

REGENREICH Club für Kommunikation
www.regenreich.com

Auflage

3500 Exemplare

Nächste Ausgabe

Sommer 2022

Bildnachweise / Copyrights

- 01 Andreas Kroos
- 02 Christa und Dörte Eggers
- 03 Kerstin Consilvio
- 04 Anne Temmen-Bracht
- 05 Johannes Kalsow
- 06 Hubertus Festrang
- 07 Kita
- 08 Friederike Wentrup
- 09 Mirja Hentschel
- 10 Norbert Hömmken
- 11 Peter Wattendorf
- 12 Ecuador Brass Band
- 13 Winne Voget
- 14 Astrid Wöstmann (Rückseite)

Alle Beiträge in diesem Gemeindebrief sind
urheberrechtlich geschützt.



Kleidersammlung für Bethel

durch die Ev. Erlöserkirchengemeinde
Münster an der Epiphaniaskirche

am Dienstag, den 7. Juni 2022
und Mittwoch, den 8. Juni 2022

Abgabestelle:

In der Epiphaniaskirche
Kärntner Straße 23-25
48145 Münster

Dienstag und Mittwoch
jeweils von 15.00 - 17.00 Uhr

-Kleiderspenden die nach dem 8.6.22 abgegeben werden
können wir leider nicht mehr annehmen.-

-Kleidersäcke liegen im Gemeindehaus und in der Kirche aus-
Aus organisatorischen Gründen können keine Briefmarken mehr angenommen
werden.

■ Was kann in die Kleidersammlung?

Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe, Handtaschen, Plüschtiere
und Federbetten – jeweils gut verpackt (Schuhe bitte paarweise bündeln).

■ Nicht in die Kleidersammlung gehören:

Lumpen, nasse, stark verschmutzte oder stark beschädigte Kleidung
und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel,
Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.

**Bitte beachten Sie, dass wir keine Briefmarken für die Briefmarken-
stelle Bethel mitnehmen können!**

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung

v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel · Stiftung Bethel Brockensammlung
Am Beckhof 14 · 33689 Bielefeld · Telefon: 0521 144-3779

GEMEINDECHRONIK

PRESBYTER EPIPHANIAS

Blickkontakte



„EIN MANN FÜR ALLE FÄLLE – PFARRER FRANK WINKELMEYER IM
EINSATZ FÜR UNSERE KITA“

